

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

**23. Mai 2005: Paul Rinikers DOKFilm «Allahs Töchter»**

Seit dem 11. September 2001 wird der Islam mit Selbstmordattentaten, Fanatismus und Fundamentalisten verbunden. Sieht man verschleierte Musliminnen auf den Strassen, so denkt man an Rückständigkeit, Frauenunterdrückung, Mittelalter. Doch wie leben und denken Musliminnen hierzulande wirklich? Paul Riniker suchte das Gespräch mit gläubigen Frauen in der Deutschschweiz und entdeckte eine überraschende Vielfalt des in der Schweiz gelebten Islams.

In der Schweiz leben rund 350'000 islamische Frauen und Männer. Die meisten von ihnen stammen aus dem Balkan, viele aus der Türkei, der Rest aus arabischen und anderen islamischen Ländern. Ein relativ kleiner Teil der Frauen trägt das Kopftuch, hält sich an die strengen Regeln wie fünf Mal täglich rituell, Richtung Mekka, auf Arabisch beten, Verzicht auf Alkohol und Schweinefleisch, Fasten im Ramadan, kein Sex vor der Ehe und vieles mehr. Etliche Frauen leben aber auch, obwohl auch sie gläubig sind, freier, haben sich – wie das viele Christinnen tun – moderneren Sitten geöffnet. Die Begegnung mit den Musliminnen zeigt: Es gibt auch hierzulande und wie bei allen anderen Religionen ganz unterschiedliche Möglichkeiten und Formen des Glaubens. Von der einfachen jungen Albanerin im Ostschweizer Dorf bis zur urban geprägten Politologin in Bern: Alle setzen sich nicht nur mit ihrem Glauben, sondern auch mit der Schweizer Wirklichkeit auseinander. Der Film lässt fast ausschliesslich Frauen zu Wort kommen, doch wirft er auch einen Seitenblick auf die islamischen Männer und wie sie ihren Glauben auf ganz andere Weise praktizieren.